

Wattwürmer, Strandkrabben und Spaß im Schlick

Gelungene Natur-Exkursion bei Schüleraustausch der IGS Oyten mit tschechischem Gymnasium

Oyten – Elf Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Blansko in der Tschechischen Republik besuchten eine Woche lang die Integrierte Gesamtschule (IGS) Oyten. Sie wohnten in den Familien ihrer Oytener Partnerinnen und Partner, die sie im Mai beim Besuch in Blansko schon kennengelernt hatten. Begleitet wurde die Gruppe von den Lehrerinnen Jana Zikova, Klara Pernicova und Alena Pernicova.

Auf dem Programm standen zunächst einige Übungen mit deutschen und tschechischen Vokabeln sowie das Bedrucken von T-Shirts mit dem Logo des Projekts.

Im Mittelpunkt des Programms stand die Erkundung des Wattenmeers. Zuvor hatten die deutschen Schüler in Tschechien bereits das Ökosystem „Mährischer Karst“ genauer untersucht.

Zwei Exkursionen führten an die Nordsee. In Dorum-Neufeld konnten die Schüler bei einer Wattwanderung die Vielfalt der Lebewesen beobachten. Wattwürmer, Muscheln, Strandkrabben und vieles mehr zeigte und erklär-



Durch den Schlick bewegten sich die Schüler der IGS mit ihren tschechischen Altersgenossen.

te der fachkundige Wattführer. Auch der Spaß im Schlick am Rande der Priele kam nicht zu kurz. Bei der zweiten Wanderung in Cuxhaven-Sahlenburg erfuhren die Schüler unter anderem etwas über die Bedeutung des Meeres für die Sauerstoffproduktion. Kieselalgen, die als brauner Belag auf dem Wattboden zu sehen sind, produzie-

ren durch Fotosynthese 70 Prozent des gesamten Sauerstoffs, also mehr als die Wälder der Erde. Weitere Umweltprobleme, wie etwa Mikroplastik im Meer, waren Thema.

Später werteten die Schüler ihre Beobachtungen in drei Gruppen aus. Dabei arbeiteten die deutsch-tschechischen Partnergruppen je-

weils zusammen.

In einer Gruppe erstellten die Schüler eine Power-Point-Präsentation zu Fotos der im Wattenmeer beobachteten Tiere.

Eine zweite Gruppe erarbeitete eine Dia-Show mit Fotos aus dem Wattenmeer.

Die dritte Gruppe erstellte zwei große Wandbilder, die die beiden Ökosysteme „Mäh-

rischer Karst“ und „Wattenmeer“ darstellten. Dabei wurde deutlich, dass die Kreisläufe der Natur – Produzenten, Verbraucher, Zersetzer – gleich sind, nur die beteiligten Organismen unterscheiden sich. So sind zum Beispiel im Mährischen Karst die Bäume und Pflanzen die Produzenten, im Wattenmeer sind es die Kieselalgen.

Die Präsentation erfolgte am letzten Tag für den 9. Jahrgang der IGS Oyten. Dabei hielten die Partnergruppen ihre Vorträge in deutscher und tschechischer Sprache. Beim Abschlussfest galt der Dank besonders den Eltern in den Gastfamilien.

Finanziell gefördert wurde der Schüleraustausch durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond. Die Bingo-Umweltstiftung zahlte einen Zuschuss für die Fahrtkosten zur Nordsee.

Für Mai 2020 ist der nächste Besuch in Blansko geplant. Dann lernt eine weitere Gruppe von Schülern der IGS den Mährischen Karst mit seinen Tropfsteinhöhlen und der eindrucksvollen Natur kennen.